

## Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Attendorn

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

#### AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	2.875.428,43	2.986.300,43
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.614,00	9.082,00
II. Sachanlagen	1.190.989,00	1.294.393,00
III. Finanzanlagen	1.682.825,43	1.682.825,43
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	4.942.194,06	4.899.420,35
I. Vorräte	1.128.090,39	1.163.641,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.794.158,42	3.730.247,95
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.100.000,00 (Vorjahr: EUR 2.100.000,00)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.945,25	5.530,59
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	18.201,91	20.272,81
	7.835.824,40	7.905.993,59

#### PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	2.826.199,25	2.315.883,09
I. Gezeichnetes Kapital	350.000,00	350.000,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III. Gewinnrücklage	50.000,00	50.000,00
IV. Gewinnvortrag	1.815.883,09	1.746.891,55
V. Jahresüberschuss	510.316,16	68.991,54
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	694.882,33	717.386,64



	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>4.314.742,82</b>	<b>4.872.723,86</b>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.053.513,28 (Vorjahr: EUR 4.560.543,51)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 261.229,54 (Vorjahr: EUR 312.180,35)		
	<b>7.835.824,40</b>	<b>7.905.993,59</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	<b>2020 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>
<b>1. Rohergebnis</b>	<b>5.008.891,20</b>	<b>5.988.484,35</b>
<b>2. Personalaufwand</b>	<b>-2.834.993,80</b>	<b>-3.482.535,13</b>
a) Löhne und Gehälter	-2.463.245,95	-3.032.051,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-371.747,85	-450.483,22
- davon für Altersversorgung: EUR -35.755,48 (Vorjahr: EUR -30.250,01)		
<b>3. Abschreibungen</b>	<b>-132.208,94</b>	<b>-127.014,13</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-132.208,94	-127.014,13
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.753.454,72</b>	<b>-2.178.480,37</b>
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 0,17 (Vorjahr: EUR 2.870,52)		
<b>5. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>374.261,02</b>	<b>0,00</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 374.261,02 (Vorjahr: EUR 0,00)		
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>9.764,22</b>	<b>5.244,20</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.633,85 (Vorjahr: EUR 5.076,02)		
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-140.262,04</b>	<b>-129.846,62</b>
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 22.986,66 (Vorjahr: EUR 6.919,40)		
- davon aus Aufzinsung: EUR 16.411,00 (Vorjahr: EUR 19.458,00)		
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-14.573,77</b>	<b>0,00</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>517.423,17</b>	<b>75.852,30</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>-7.107,01</b>	<b>-6.860,76</b>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>510.316,16</b>	<b>68.991,54</b>



## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Grundlagen der Rechnungslegung und allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Siegen unter der Nummer HRB 7052 eingetragen. Sitz des Unternehmens ist Attendorn. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Aufstellung des Anhangs erfolgte gem. § 267 Abs. 2 HGB nach den für mittelgroße Gesellschaften geltenden Vorschriften, für Zwecke der Offenlegung wurden die gesetzlich zulässigen Erleichterungen in vollem Umfang in Anspruch genommen.

Die Bilanz ist gem. § 266 HGB gegliedert. Für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die beweglichen Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände von geringem Wert werden die (steuerlichen) Abschreibungsregelungen gem. § 6 Abs. 2 und 2a EStG entsprechend angewandt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind zu Einstandspreisen bzw. zu Herstellungskosten (unter Beachtung des Niederstwertprinzips) bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassen- und Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt. Risiken im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Darüber hinaus wurden auch drei Posten einzeln wertberichtigt.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der modifizierten Teilwertmethode auf der Basis eines Zinsfußes von 2,30 % und einer erwarteten jährlichen Rentensteigerung von 1,5 % anhand der biometrischen Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt.

Sie werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Sätze 1 und 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,30 %.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Erfüllungsbetrag mit 10-Jahresdurchschnittszinssatz (2,30 %) und dem Erfüllungsbetrag mit 7-Jahresdurchschnittszinssatz (1,60 %) beläuft sich auf EUR 44.092,00 (Ausschüttungssperre).

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ werden in Höhe von TEUR 68,9 Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Die Anwendung der dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgt unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen stellt sich wie folgt dar. Bei der Offenlegung wird der Anlagenspiegel nach dem Anhang gezeigt.

#### b) Rückstellungen

##### Pensionsrückstellungen

Der Wert der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 729,9 wurde gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert (zugleich Anschaffungskosten) des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 369,6 (Sonstige Vermögensgegenstände) saldiert und mit TEUR 360,3 ausgewiesen.

Der beizulegende Zeitwert des verrechneten Aktivvermögens entspricht ausweislich des dazu eingeholten versicherungsmathematischen Gutachtens dem auch steuerlich anzusetzenden Aktivwert.

## c) Verbindlichkeiten

	Stand am 31.12.2020	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.089.797,33	1.879.696,98	210.100,35
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.810.800,76	1.810.800,76	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.957,89	4.957,89	0,00

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt sowohl durch Einräumung grundpfandrechtlicher Sicherheiten als auch durch Sicherungsübereignung des gesamten Warenlagers.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Regel durch übliche Eigentumsvorbehalte abgesichert.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Aufwendungen und Erträge aus saldierten Aktiva und Passiva gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden in Höhe von TEUR 6,1 verrechnet.

**5. Geschäftsführung**

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2020 waren

Herr Dipl.-Ing. Alfred Bilsing, Attendorn und

Herr Daniel Schnitzler, Overath (bis zum 27. April 2020).

Beide Herren übten ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

**6. Sonstige Angaben**

Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2020 34 Angestellte und 16 gewerbliche Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

**7. Grundlagen der Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden unter Beachtung der Grundsätze gem. § 256a HGB umgerechnet.

**8. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen eines Factoring-Vertrages zum Zwecke einer schnelleren Erlangung von Finanzmitteln an eine Factoring-Gesellschaft abgetreten. Risiken ergeben sich in Form von Ergebnisbelastungen durch Factoringgebühren. Die abgetretenen Forderungen zum Bilanzstichtag belaufen sich auf TEUR 814,8.

**9. Haftungsverhältnisse**

a) Einzahlungsverpflichtung Stammeinlagen

Bilsing Automation North America Inc. (100,00 %)

Da ein Nennwert für die ausgegebenen 60.000 shares - Gesellschaftsanteile - bislang nicht festgelegt wurde, steht die Einzahlung auf das Eigenkapital der Tochtergesellschaft in unbekannter Höhe noch aus.

Bilsing Mexico S. de R.L. de C.V.

Die Einzahlung des Anteils am Stammkapital in Höhe von MXN 2.740.500,00 (90 %) ist bislang mangels Einforderung nicht erfolgt.

B.A. Automacao America do sul LTDA.

Die Einzahlung des Anteils am Stammkapital in Höhe von BRL 149.999,00 (99,99 %) ist bislang mangels Einforderung nicht erfolgt.

b) aus Rangrücktritt

- davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 2.100,0 (Vj. TEUR 2.100,0)

Mit Vereinbarungen vom 15. Juli 2016 / 15. November 2017 / 04. Dezember 2018 wurden die der Firma Bilsing Werkzeugbau GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 700,0 / TEUR 800,0 / TEUR 600,0, insgesamt TEUR 2.100,0 mit einem qualifizierten Rangrücktritt versehen.

c) Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Berichtsfirma hat für Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften Bürgschaften übernommen, deren Valuten sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammensetzen:

Kreditbürgschaften	TEUR
Bilsing Automation Czech s.r.o. (Tschechien)	2.043,7
Bilsing Werkzeugbau GmbH	217,0
	2.260,7

Gem. § 285 Nr. 27 HGB sind im Anhang zu den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen zu a), b) und c) die Gründe der Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme anzugeben. Bei drohender Inanspruchnahme wäre an Stelle der Angabe eines Haftungsverhältnisses aufwandswirksam Vorsorge zu treffen gewesen. Eine Inanspruchnahme der Berichtsgesellschaft zum Bilanzstichtag aus den Haftungsverhältnissen wurde als nicht überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt. Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses sind keine Tatsachen bekannt geworden, die Anlass geben würden, diese Beurteilung zu modifizieren.

#### 10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen mit folgenden Fälligkeiten:	103,3	66,8	17,2

#### 11. Verbundene Unternehmen und Beteiligungsbesitz

Name, Sitz	Beteiligungsquote %	Eigenkapital zum 31.12.2020	Jahresergebnis
Bilsing Automation Iberica S.L. (Spanien)	100,00 TEUR	2.014,8 TEUR	33,6
Bilsing Automation Czech s. r. o. (Tschechien)	100,00 TCZK	135.463,0 TCZK	766,9
Bilsing Automation North America Inc. (USA)	100,00 TUS-\$	1.617,8 TUS-\$	26,4
Bilsing Automation France S.A.R.L. (Frankreich)	80,00 TEUR	171,5 TEUR	65,7
Bilsing Automation Ticaret Limited Sirketi (Türkei)	99,85 TTRY	7.027,6 TTRY	954,9
Bilsing UK Limited (Großbritannien)	100,00 TGBP	1.243,9 TGBP	226,2
Bilsing Automation Italia S.r.l. (Italien)	50,00 TEUR	437,4 TEUR	84,3
Bilsing Automation (Kunshan) Co., Ltd. (Kunshan, China)	100,00 TCNY	8.422,2 TCNY	2.429,8
Bilsing Werkzeugbau GmbH, Attendorn	100,00 TEUR	-1.481,3 TEUR	-56,5
Bilsing Mexico S. de R.L. de C.V. (Mexico)	90,00 TMXN	2.143,2 TMXN	-173,2



Name, Sitz	Beteiligungsquote %	Eigenkapital zum 31.12.2020	Jahresergebnis
B.A. Automacao America do sul LTDA.(Brasilien) <sup>*)</sup>	99,99 TBRL	TBRL	-

<sup>\*)</sup> Zum Zeitpunkt unserer Prüfung lag noch kein Jahresabschluss vor.

## 12. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 510.316,16 sowie den bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1.815.883,09, insgesamt somit EUR 2.326.199,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Attendorn, 12.07.2021

### Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung

*gez. Alfred Bilsing, Geschäftsführer*

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	145.214,77	0,00	0,00	145.214,77
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.494.123,81	0,00	0,00	1.494.123,81
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	665.659,88	21.378,94	149.561,36	537.477,46
	2.159.783,69	21.378,94	149.561,36	2.031.601,27
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.607.825,43	0,00	0,00	1.607.825,43
Beteiligungen	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
	1.682.825,43	0,00	0,00	1.682.825,43
	3.987.823,89	21.378,94	149.561,36	3.859.641,47
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	136.132,77	7.468,00	0,00	143.600,77
<b>II. SACHANLAGEN</b>				



	<b>AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN</b>			
	<b>1. Jan. 2020 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31. Dez. 2020 EUR</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	380.753,81	44.480,00	0,00	425.233,81
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	484.636,88	80.260,94	149.519,36	415.378,46
	865.390,69	124.740,94	149.519,36	840.612,27
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.001.523,46	132.208,94	149.519,36	984.213,04
		<b>BUCHWERTE</b>		
		<b>31. Dez. 2020 EUR</b>	<b>31. Dez. 2019 EUR</b>	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.614,00	9.082,00	
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.068.890,00	1.113.370,00	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		122.099,00	181.023,00	
		1.190.989,00	1.294.393,00	
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.607.825,43	1.607.825,43	
Beteiligungen		75.000,00	75.000,00	
		1.682.825,43	1.682.825,43	
		2.875.428,43	2.986.300,43	

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Der Leitspruch der Bilsing Automation lautet „Wir sind Partner unserer Kunden, von Anfang an - und das weltweit.“ Ziel unseres Handelns ist die Steigerung der Produktivität unserer Kunden.

Als einziger Anbieter weltweit sind wir in der Lage, Automatisierungskomponenten und Greifsysteme vollumfänglich aus eigener Hand zu produzieren und die Wertschöpfungskette unserer Kunden durch Dienstleistungspakete, wie die 3D Digitalisierung von Fertigungslinien, die 3D Simulation des Produktionsprozesses sowie die Offline Programmierung der Anlagen, zu optimieren.

Der Fokus bei allen Innovationen liegt auf der Stückkostenreduzierung der vom Kunden zu produzierenden Fahrzeugkomponenten und der Steigerung der Produktivität.



Ein Schlüssel für den Erfolg der Bilsing Automation ist die ständige Optimierung bestehender und die Entwicklung neuer Komponenten und Systeme für die Automobilindustrie, die metallverarbeitende Industrie, die Kunststoffindustrie und die Medizintechnik.

Ein weiterer entscheidender Schlüssel zum Erfolg ist die internationale Struktur der Bilsing Gruppe. Durch die Präsenz in mittlerweile 21 Ländern, können wir in nahezu allen Schlüsselmärkten der genannten Industriezweige direkten Support vor Ort anbieten.

Am 31.12.2020 bestanden folgende Tochtergesellschaften:

Name der Gesellschaft	Ort	Land	Beteiligung in %
Bilsing Automation Iberica S.L.	Sabadell/Barcelona	Spanien	100,00 %
Bilsing Automation Czech s.r.o.	Benatky nad Jizerou	Tschechien	100,00 %
Bilsing Automation North America Inc.	Roseville/Michigan	USA	100,00 %
Bilsing Automation Tic. Ltd. Sirketi	Bursa	Türkei	99,85 %
Bilsing Automation France S.A.R.L.	Valenciennes	Frankreich	80,00 %
Bilsing UK Ltd.	Stanway, Colchester	Großbritannien	100,00 %
Bilsing Automation Italia S.r.L.	Torino (TO)	Italien	50,00 %
Bilsing Kunshan Co. Ltd.	Kunshan	China	100,00 %
Bilsing Mexico S.R.L. de C.V.	Puebla	Mexico	90,00 %
Bilsing Werkzeugbau GmbH	Iserlohn	Deutschland	100,00 %
B.A. Automacao America do Sul LTDA	Sao Paulo	Brasilien	99,99 %

In den folgenden Ländern ist die Bilsing Automation zudem durch Handelsvertreter repräsentiert:

Armenien, Argentinien, Indien, Südkorea, Japan, Portugal, Russland, Südafrika, Schweden und Thailand.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

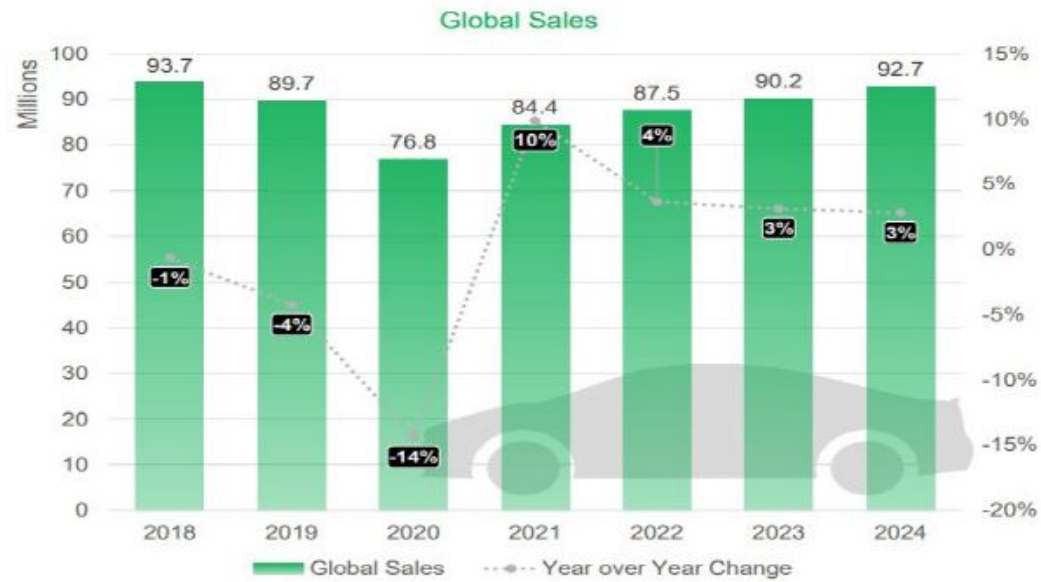
„The darkest hour is before the dawn.“ Mit diesem Satz lässt gut die globale Entwicklung der Wirtschaftsleistung 2020 beschreiben. Nach einem historischen, radikalen Einbruch im ersten Halbjahr 2020, hat sich die Wirtschaftsleistung in der zweiten Jahreshälfte sukzessive erholt. Jedes Land, mit Ausnahme von China, verzeichnete in 2020 einen Rückgang in der Wirtschaftsleistung, wie folgende Darstellung von IHS Markit anschaulich zeigt:

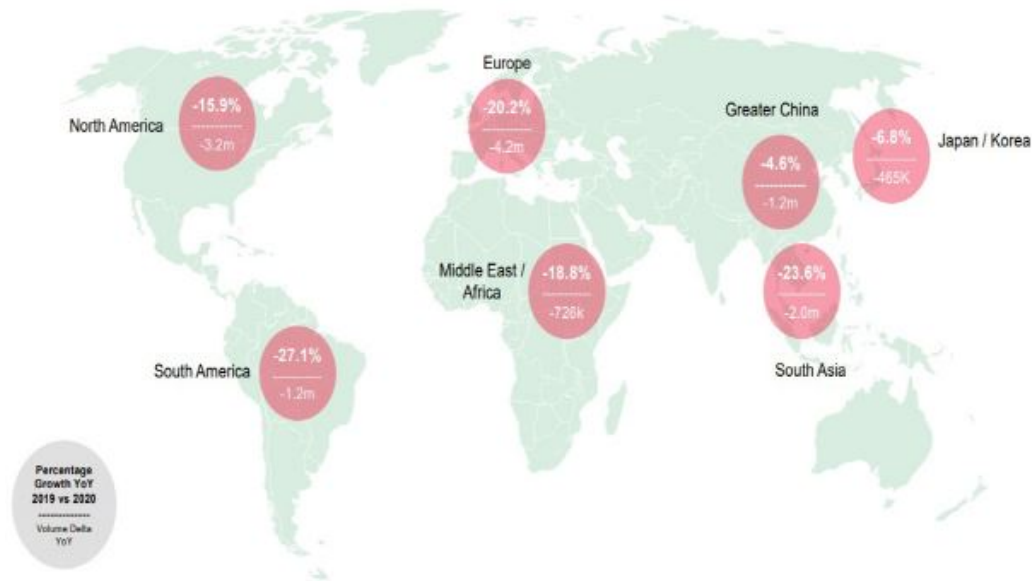


Für 2021 prognostizieren alle Länder und Handelszonen ein positives Wachstum. Global wird das Wirtschaftswachstum auf 5% geplant. Insbesondere Indien (+9,8%) und China (+7,6%) erwarten ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zum Vorjahr 2020.

Deutschland verzeichnete in 2020 eine Reduzierung des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 4,9% zum Vorjahr und liegt damit im Ländervergleich im Mittelfeld. Analog der internationalen Trendlinie, hat sich die Wirtschaft vom Einbruch im ersten Halbjahr, auch in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte 2020 erholt. Die anhaltenden Beschränkungen in der Pandemiebekämpfung verhindern jedoch eine Erholung auf das wirtschaftliche Niveau 2019, so dass auch weiterhin von einem trägen Wachstum auszugehen ist.

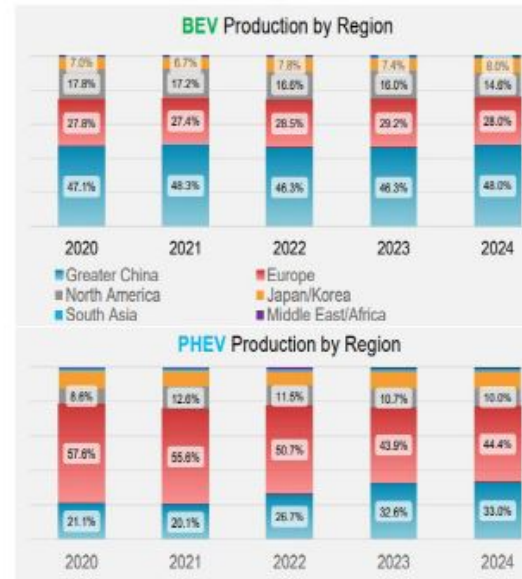
Als Hauptgeschäftszweig für die Bilsing Automation, verzeichnete die weltweite Automobilindustrie 2020 einen Rekordrückgang an verkauften PKWs in Höhe von 14%. Die Corona-Pandemie wirkte wie ein Katalysator für die ohnehin trägen Absatzzahlen und hat die Krise in der Automobilwelt weiter verstärkt.





Insbesondere der südamerikanische Raum (-27,1%), der südasiatische Raum (-23,6%) und Europa (-20,2%) hatten im Vergleich zum Vorjahr 2019 deutliche Einbußen beim Verkauf von PKWs zu verzeichnen. Die Automobilmärkte in Japan (-6,8%) und China (-4,6%) verzeichneten hingegen einen verhältnismäßig geringen Rückgang an verkauften PKWs.

Die Elektrifizierung der Automobilbranche geht trotz globaler Krise unaufhaltbar weiter. China wie auch Europa sind Vorreiter bei der weltweiten Technologiewende und haben ihre Produktionen in 2020 weiter ausgebaut. Sowohl die rein elektrischen (+4,6%), als auch die hybriden Fahrzeuge (+2,4%) haben in 2020 ein globales Wachstum erlebt.



In Deutschland ist der Umsatz 2020 mit verkauften PKWs im Vergleich zum Vorjahr um 18,6% gesunken. Insbesondere die erste Corona-Welle hat die Verkaufszahlen in 2020 deutlich negativ beeinflusst.1

Vergleicht man die Automobilhersteller untereinander, so konnte kein Hersteller 2020 ein Absatzwachstum erzielen. Während der BMW Konzern -8,4% (auf 2,32 Mio. Fahrzeuge), Mercedes-Benz -6,2% (auf 2,2 Mio. Fahrzeuge), Toyota -3,2% (auf 9,52 Mio. Fahrzeuge) sowie Volvo -6,2% (auf 0,66 Mio. Fahrzeuge), einstellige Absatzrückgänge zu verzeichnen hatten, musste der VW Konzern einen Absatzeinbruch in Höhe von 15,2% (auf 9,30 Mio. Fahrzeuge) verkraften. Damit verlor der Konzern 2020 seine globale Marktführerschaft und rutschte auf Platz 2 hinter Toyota.2

### 2.2 Geschäftsverlauf

2020 war ein Jahr, welches auf vielfältige Weise von der Pandemie geprägt war und dessen Folgen global bei der Bilsing Automation spürbar waren beziehungsweise sind. Die ohnehin gedämpfte Branchenkonjunktur in der Automobilindustrie, gepaart mit dem Strukturwandel zur E-Mobilität, haben das Ergebnis 2020 zusätzlich geprägt.

Als Muttergesellschaft der Bilsing Gruppe musste die Bilsing Automation GmbH gegenüber dem Vorjahr 2019 einen Umsatzrückgang von 20,6% (-2,54 Mio. €) hinnehmen. Die Nebenwirkungen der Pandemie, verschobene beziehungsweise ausgesetzte Investitionen der Endkunden und ein insgesamt niedrigeres Modellvolumen des betreuten Kundenkreises, waren maßgebliche Faktoren für die Umsatzentwicklung.

Trotz eines Bestandsabbaus von mehr als 35T€, konnte die Rohertragsquote der Bilsing Automation GmbH gegenüber dem Vorjahr durch optimierte Beschaffungsprozesse und verbesserte Einkaufspreise sowie durch den Abbau von fremdbezogenen Leistungen auf 49,3% gesteigert werden.

1 Quelle: IHS Markit Automotive: Februar 2021

2 Quelle: <https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/absatz-zahlen-automobil-hersteller-2020-corona/>

Bedingt durch die partiell genutzte Kurzarbeit und den Abbau von Überkapazitäten, konnte der totale Personalaufwand in der Muttergesellschaft, trotz geleisteter Abfindungszahlungen in Höhe von knapp 74T€, im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 deutlich reduziert werden. Insgesamt konnten so 647,5T€ eingespart werden.

Ebenso konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Muttergesellschaft im Vergleich zum Vorjahr total um mehr als 425T€ gemindert werden. Die Reduzierung von Verwaltungsaufwendungen, niedrigere Marketingkosten und gesunkene Reisekosten waren die Ursachen.

Innerhalb der Bilsing Gruppe ist die Gesamtleistung (vor Konsolidierung) im Vergleich zum Vorjahr um 26,2% zurückgegangen. Kumuliert erzielte die Bilsing-Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2020 eine Gesamtleistung (vor Konsolidierung) von 37.535 T€.

Bilsing Kunshan (+13,1%) konnte als einziger Bilsing Standort im Vergleich zu 2019 die Umsätze steigern. Die anderen Bilsing Unternehmen (Bilsing Czech -25,3%, Bilsing Frankreich -36,4%, Bilsing Iberica -50,3%, Bilsing North America -14,0%, Bilsing Türkei -18,5%, Bilsing UK -5,1%, Bilsing Werkzeugbau -30,5%, Bilsing Mexico -16,0%), hatten in 2020 mit einem teils massiven Umsatzeinbruch zu kämpfen.

Positive Ergebnisentwicklungen im Vorjahresvergleich waren 2020 besonders bei der Bilsing Automation GmbH (+639,7%), im chinesischen Markt (+140,0%), der französischen Tochtergesellschaft (+108,7%) und bei Bilsing Türkei (+14,6%) erkennbar.

Trotz der globalen Umstände, konnte die Bilsing Gruppe in 2020 ein kumuliertes Ergebnis nach Steuern vor Konsolidierung (EBT) von +1.290,8 T€ erzielen. Die frühzeitige Einleitung von Gegenmaßnahmen und Ausnutzung staatlicher Instrumente, wie die Einführung von Kurzarbeit, gezielter Kapazitätsabbau (Ergebnisbelastung in 2020 von 260T€) sowie das vorläufige Aussetzen von geplanten Investitionen, haben trotz eines Erlösrückgangs, zu einem guten, positiven Ergebnis in 2020 geführt. Weitere positive Ergebniseffekte konnten durch höhere Verkaufspreise zu Beginn 2020, reduzierte sonstige betriebliche Aufwendungen - insbesondere bei den Reise- und Repräsentationskosten, eine geringere Reklamationsquote sowie eine anteilige Gewinnausschüttung aus 2019 von den Bilsing-Gesellschaften an die Muttergesellschaft, erzielt werden.

Im Branchenvergleich mit dem Maschinen- und Anlagenbau, welche in 2020 einen Umsatzrückgang von durchschnittlich 10,9% zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen hatte, ist der Umsatzrückgang überdurchschnittlich (Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA). Im Vergleich zur Automobilindustrie ist der Rückgang (Zulassungen im PKW-Bereich 2020: -31%; Quelle: VDA / KBA) - der Gesamtleistung jedoch unterdurchschnittlich zu bewerten.

Wie in den Jahren zuvor, hat die Bilsing Automation GmbH auch in 2020 in den Aufbau und die Stabilisierung neuer Märkte investiert und ihr internationales Netzwerk erweitert.

Die weitere Digitalisierung der internen Prozesse stand in 2020 erneut im Vordergrund. Neben der bereits durchgeführten Umstellung auf das ERP System ABAS am Produktionsstandort in Tschechien und in der Muttergesellschaft, wurden die Standorte in der Türkei, Frankreich und Spanien auf ABAS umgestellt. Somit konnten im Laufe des Geschäftsjahres weitere Schnittstellen zwischen den Standorten stärker automatisiert und harmonisiert werden, so dass der Verwaltungsaufwand in den Kernprozessen abgebaut und gleichzeitig eine Verbesserung der Qualität erzielt werden konnte.

Der Geschäftsbereich Werkzeugbau trug in 2020 mit 1,6 Mio. € Gesamtleistung zu 4,3 % der Gruppenleistung bei. Die Gesamtleistung ging im Vergleich zum Vorjahr um ca. 38,0% zurück. Das Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 2020 -56,5 T€ (Vorjahr -42,4 T€) und ist negativ beeinflusst durch Personalfreisetzungskosten in Höhe von knapp 50 T€. Per 31.12.2020 beläuft sich der Rangrücktritt gegenüber der Bilsing Automation GmbH auf insgesamt 2,1 Mio. €.

Um die Anlagenintensität im Werkzeugbau zu verbessern, wurden Aufträge in der Lohnfertigung abgewickelt und interne Optimierungsprojekte, wie neue Vorrichtungen für die Serienfertigung in Bilsing Tschechien, gestartet. Der Werkzeugbau in Iserlohn bildet einen wichtigen Baustein in der weiteren Automatisierung der eigenen Serienfertigung in Tschechien sowie der vertrieblichen Ausweitung im Anlagenbau. Um Neuentwicklungen der Bilsing Automation anschaulicher bewerben zu können, entsteht am Standort in Iserlohn ein Technologie-Center. Bilsing Werkzeugbau stellt die entsprechende Fläche und Infrastruktur zur Verfügung und erhält im Umkehrschluss Einnahmen aus der Bilsing Gruppe.

### 2.3 Ertragslage

Trotz eines Umsatzrückgangs von 2,54 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahr 2019, konnte die Bilsing Automation GmbH in Deutschland einen Jahresüberschuss von +510,3 T€ (Vorjahr 2019: +69,0 T€) erwirtschaften. In dem Ergebnis sind anteilige Ergebnisausschüttungen der Bilsing Unternehmen von 374,3 T€ enthalten, die in 2019 einen Gewinn erwirtschaftet haben. Diese haben das Ergebnis der Bilsing Automation GmbH in 2020 zusätzlich positiv beeinflusst.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der Bilsing Automation GmbH im Vorjahresvergleich:

	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränd. TEUR
Umsatzerlöse	9.792,3	12.333,9	-2.541,6
Rohertrag	4.811,0	5.795,2	-984,2
EBIT	288,3	200,5	+87,8
Finanzergebnis	243,7	-124,6	+368,3
Betriebsergebnis	524,9	69,0	+455,9
Ergebnis vor Steuern	532,0	75,9	+456,1
Ergebnis nach Steuern	510,3	69,0	+441,3

### 2.4 Finanzlage

Der Forderungsbestand zum 31.12.2020 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 63,9 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 293,6 T€ zum Vorjahr und die Forderungen der Bilsing Automation GmbH gegenüber verbundenen Unternehmen konnten um 287,4 T€ reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-326,4 T€) konnten ebenfalls reduziert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (+172,6 T€) und die sonstigen Verbindlichkeiten (+64,2 T€) sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 gestiegen.

Die Vorräte lagen in 2020 mit -3,1% unter dem des Vorjahres.

Die folgende Darstellung der Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung der wesentlichen Cash Flow Positionen im Vergleich zum Vorjahr:

<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	252	-162
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	375	-24
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-613	170
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	14	-16
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6	22
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20	6

#### 2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr (7.906,0 TEUR) um 70,2 TEUR verringert (2020: 7.835,8 TEUR). Das bilanzielle Eigenkapital erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (2.315,9 TEUR) um 510,3 TEUR auf 2.826,2 TEUR. Die Eigenkapitalquote steigt durch den positiven Jahresüberschuss und die geminderte Bilanzsumme auf 36,1% (Vorjahr 29,4%) an.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (666,4 TEUR) durch Tilgungen langfristiger Kredite auf 621,5 TEUR reduziert.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr (4.923,7 TEUR) um 535,6 TEUR auf 4.388,1 TEUR verringert.

Durch den gezielten Abbau von Beständen, den Investitionsstopp und den Abbau des Umlaufvermögens, konnte die Inanspruchnahme der globalen Kreditlinien in 2020 konstant niedrig auf durchschnittlich 24% gehalten werden.

#### 2.6 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilsing Automation GmbH verwendet zur internen Steuerung die in der folgenden Übersicht dargestellten finanziellen Leistungsindikatoren:

	<b>2020 in %</b>	<b>2019 in %</b>
Eigenkapitalrendite	18,1%	3,0%
Gesamtkapitalrendite	8,5%	2,5%
EBIT	3,0%	1,6%
EBITDA	4,3%	2,6%

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Bilsing Automation GmbH eine Eigenkapitalrendite in Höhe von 18,1% (+15,1%). Die Gesamtkapitalrendite betrug zum Stichtag 8,5% (+6%).

### 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 3.1 Prognosebericht- und Chancenbericht

Nach Publikationen der deutschen Wirtschaftsinstitute zeigen alle Prognosen für 2021 einen positiven Trend auf. Die Jahresprojektion aus Januar 2021 der Bundesrepublik Deutschland zeigt mit 3% Wachstum das geringste Wachstum auf.

PROGNOSE BRUTTOINLANDSPRODUKT <sup>9</sup>		VERÄNDERUNG IN % GEGEN VORJAHR		
		STAND	2021	2022
<b>INSTITUTION</b>				
IWH	Institut für Wirtschaftsforschung Halle	03/2021	3,7	3,6
EU	EU-Kommission	02/2021	3,2	3,1
IWF	Internationaler Währungsfonds	01/2021	3,5	3,1
Bundesregierung	Jahresprojektion	01/2021	3,0	2,6
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	12/2020	5,3	2,6
ifo	ifo Institut für Wirtschaftsforschung	12/2020	4,2	2,5
IfW	Institut für Weltwirtschaft	12/2020	3,1	4,5
RWI	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung	12/2020	4,9	2,8
SVR	Sachverständigenrat	11/2020	3,7	-
Institute	Gemeinschaftsdiagnose (Institute)	10/2020	4,7	2,7

Quellen: Statistisches Bundesamt, IAB der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg

Aufgrund der weiterhin fragilen Lage und anhaltenden pandemischen Verunsicherung, unterliegen alle Prognosen einer partiellen Unsicherheit.

Wie unter 2.1 dieses Berichtes bereits angemerkt, wurde die ohnehin schwächelnde Automobilindustrie im besonderen Maße von der Corona-Pandemie getroffen. Zusätzlich werden die globalisierten Lieferketten der Automobilindustrie seit Anfang 2021 durch steigende Stahl-Preise und Lieferengpässe bei der Halbleiterindustrie beeinflusst.

Die im ersten Quartal 2021 erzielten Umsätze der Bilsing Automation in Höhe von 8,91 Mio. €, sind geprägt von den vorangegangenen Einflussfaktoren, so dass die Erlöse 5% und im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 6,3% unter den Planzahlen liegen. Die in 2020 umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen wirken sich allerdings positiv auf das Ergebnis in 2021 aus, so dass im ersten Quartal 2021 ein um 550.645 € höherer Gewinn nach Steuern im Vorjahresvergleich erzielt werden konnte. Analog zu den Prognosen der deutschen Wirtschaftsinstitute, erwarten wir in 2021 eine träge Erholung der globalen Märkte. Es ist davon auszugehen, dass sich der deutsche beziehungsweise europäische Automobilmarkt erst in den nächsten zwei Jahren vollständig rehabilitiert haben wird. Die Märkte in China und die USA hingegen, werden sich aller Voraussicht nach in 2021 vollständig erholen und an das Wirtschaftsleistungsniveau von 2019 anknüpfen. Insgesamt erwartet die Bilsing Gruppe in 2021 ein Umsatzwachstum von 4,4 % zum Vorjahr.

Die in 2020 umgesetzte Restrukturierung der Bilsing Werkzeugbau GmbH und die damit verknüpfte Fixkostenminderung für die Folgejahre, konnte vollständig umgesetzt werden. Dies zeigte sich bereits im ersten Quartal 2021, welches die Gesellschaft mit einem Gewinn nach Steuern von knapp 50.000 € schließen konnte.

Positiv zu erwähnen ist auch die Entwicklung der französischen Gesellschaft, die in 2020 mit einem positiven Ergebnis das Jahr beenden konnte und mit einer neuen Organisationsstruktur mehr Stabilität und Kontinuität erhalten hat.

### 3.2. Risikobericht

#### 3.2.1 Bestandsgefährdende Risiken

Die unter 3.1 aufgeführten Rohstoffpreissteigerungen stellen bestandsgefährdende Risiken dar, da diese, insbesondere bei langfristigen Preisbindungen wie etwa Rahmenverträgen mit Kunden, zu Verlusten führen können.

Aufgrund der insgesamt schwachen Konjunktur und hohen Verunsicherung durch die pandemische Situation, steigt ebenfalls das Zahlungsausfallrisiko bei unseren Kunden generell an. Insbesondere bei Kunden, die nicht über die kooperierende Factoringgesellschaft versichert sind, kann im Falle einer Insolvenz dieser ein bestandsgefährdendes Risiko für unsere Gesellschaft darstellen.

#### 3.2.2 Währungsrisiko

Auf Ebene der Bilsing Automation wird der überwiegende Teil des Umsatzes in Euro fakturiert. Nur ein geringes Volumen wird in USD abgerechnet. Eine Absicherung ist daher nicht erforderlich. Die Gruppengesellschaften fakturieren ebenfalls im Wesentlichen in der jeweiligen Landeswährung.

#### 3.2.3 Zinsrisiko

Durch die Nutzung von Kreditlinien zur kurzfristigen Finanzierung, besteht das Risiko einer Zinssteigerung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Kapitalmarktentwicklung erwarten wir jedoch keine mittelfristig drastischen Zinssteigerungen, die eine Zinssicherung notwendig machen würden. Die Indikationen werden regelmäßig geprüft.



### 3.2.4 Liquiditätsrisiko

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau, die Nutzung des Factorings am Standort in Deutschland sowie die vorhandenen Kreditlinien, stellen die Liquiditätsversorgung sicher. Neue Kreditlinien wurden in 2020 nicht aufgenommen.

### 3.2.5 Forderungsausfallrisiko

Durch die Nutzung des Factorings, ist der überwiegende Teil der Forderungen durch entsprechend vorhandene Kreditlimits über einen Kreditversicherer abgesichert. Die präventive Prüfung des Kreditlimits vor Angebotserstellung, stellt insbesondere in Krisen-Zeiten, eine wichtige Maßnahme dar.

Das Forderungsausfallrisiko ist daher wesentlich reduziert.

### 3.2.6 Absatzrisiko

Durch die internationale Struktur der Bilsing Gruppe, ergeben sich keine einseitigen Abhängigkeiten von einzelnen Fahrzeugherstellern beziehungsweise Kunden. Eine Diversifizierungsstrategie soll zudem mittelfristig die Abhängigkeiten zu der Automobilindustrie mindern.

Ein weiteres Mittel zur Minimierung des Absatzrisikos ist die Sicherung der Qualität. Zusätzlich zu den internen Kontrollmaßnahmen wird jährlich ein Überwachungsaudit durch die Zertifizierungspartner durchgeführt. Das Überwachungsaudit wurde zuletzt im Jahr 2020 erfolgreich durchgeführt. Die Gesellschaft ist gemäß DIN EN ISO 14001:2015 und 9001:2015 zertifiziert und hat zu Beginn 2021 die IT-Sicherheitsprüfung nach den TISAX-Anforderungen erfolgreich bestanden.

## 4. Sonstige Angaben

### 4.1 Forschungs- und Entwicklungsbericht

Innovative Lösungen und eine kundennahe Entwicklung sind in der Automobilzulieferindustrie ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktspektrums und Erweiterung des Dienstleistungsportfolios wird die Bilsing Automation als Innovator und Entwicklungspartner vom internationalen Kundenkreis wahrgenommen und geschätzt. Die internationale Ausrichtung des Unternehmens schafft einen globalen Zugang zu den interdisziplinären Anforderungen der Kunden und ermöglicht gleichzeitig ein hohes Entwicklungspotenzial.

Trends wie die Smarte Produktion 4.0, der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und die Entwicklung im Bereich der Elektromobilität, werden in den nächsten Jahren der Motor für neue Geschäftsmodelle sein. Die Bilsing Automation setzt hier gezielt auf Partnerschaften mit Hochschulen und beteiligt sich an Forschungsprojekten im Umfeld dieser Themengebiete.

In 2020 wurden dahingehend neue Förderprojekte zu Themenschwerpunkten wie etwa „Augmented Reality“ mit der Universität in Wuppertal, „Strukturelle Metall-Kunststoff-Hybridbauweise am Beispiel eines Stoßfänger-Querträgers der elektrifizierten, automobilen Großserie“ mit Volkswagen und der TU Dresden sowie „Curved Composites - Biegen von Faserverbundwerkstoffen“ mit der Universität Siegen gestartet.

Entsprechende Forschungsprojekte dienen dazu den Wissenstransfer zwischen Forschung und Industrie zu fördern und helfen unserem Unternehmen dabei, unsere eigenen Systeme, Produkte und Dienstleistungen weiter zu entwickeln.

### 4.2 Zweigniederlassungsbericht

Die Muttergesellschaft unterhält insgesamt 11 Gesellschaften im In- und Ausland. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Angaben unter Punkt 1 dieses Berichtes.

*gez. Geschäftsführung*

Der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers bezieht sich auf dem Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gem. §§ 325 ff. HGB.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorf

Prüfungsurteile



Wir haben den Jahresabschluss der Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang und Lagebericht, in denen die gesetzlichen Vertreter darlegen, dass die Gesellschaft, wie die gesamte Volkswirtschaft, aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus bisher nicht abschätzbaren Risiken auf ihre wirtschaftliche Entwicklung ausgesetzt ist. Wie im Anhang und Lagebericht dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Attendorf, den 13. Juli 2021

**ATTENDORNER TREUHAND GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Nieswandt, Wirtschaftsprüfer*

*Alfes, Wirtschaftsprüfer*

## **Ergebnisverwendung**

Der Vorschlag über die Ergebnisverwendung ergibt sich aus dem Anhang.

Der Beschluss über die Ergebnisverwendung erfolgte gemäß dem o.g. Vorschlag.

## **Datum der Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Bilsing Automation Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde in der Gesellschafterversammlung am 6. September 2021 festgestellt.